

Anzeige

Beste Preise,

hotels.com

["Aktuelle Serien "](#)

Hamburger Abendblatt

KINO | ANZEIGEN | VERANSTALTUNGEN | STADTPLAN

Home

Dienstag, 28. September 2004

ARCH

Nachrichten

Hamburg

▶ Ahrensburg

Harburg

Norderstedt

Pinneberg

Norddeutschland

Politik

Wirtschaft

Sport

Kultur / Medien

Wissen

Aus aller Welt

Wochenende

Auto

Reise

Beruf & Erfolg

Specials

Hamburg Live

Extra-Journale

Anzeigen

Reisemarktplatz

Service

Rund ums Abo

Kontakt & Info

Sitemap

Ahrensburg

"Garten der Kinder" wächst Rotarier aus Großhansdorf bauen auf dem Friedhof einen 2500 Euro teuren Pavillon auf

Von Alexander Sulanke

Ahrensburg - Der "Garten der Kinder" auf dem Ahrensburger Friedhof wächst und verändert langsam sein Gesicht. 16 Monate nach der Einweihung dieses in Norddeutschland einmaligen Projekts sind zwei der 120 Gräber in der etwa 800 Quadratmeter großen Parklandschaft belegt. Die ersten Kleinkinder haben dort ihre letzte Ruhestätte gefunden.

Ihre Gräber liegen im Schatten der japanischen Zierkirschen und der Himalayabirken, die im Frühling zartrosa und weiß blühen. Ringsherum zeichnen die Blumen in den Rabatten riesige bunte Herzen und geometrische Figuren nach. Und in den Beeten drehen sich fröhlich bunte Windräder.

Ein Ort, der kindliche Freude ausdrückt. Nun ist am Rande des fröhlich-bunten Grabfelds auch noch ein Holzpavillon entstanden. "Das soll ein Raum sein, in den sich die Besucher in Momenten der Trauer zurückziehen können. Gleichzeitig soll er aber auch Begegnungspunkt sein, der die Generationen zusammenbringt", sagt die stellvertretende Friedhofsleiterin Ulrike Drechsler (46). Kinder, so ihre Erfahrung, gingen viel unbefangener mit dem Thema Tod um. "Davon können Erwachsene noch was lernen."

Gespendet hat den Pavillon der vor knapp einem Jahr gegründete Rotary-Club Großhansdorf. Mehr noch: Der Wohltätigkeitsverein hat nicht nur die 2500 Euro fürs Material zur Verfügung gestellt. Die 27 Mitglieder haben selbst zu Säge, Hobel und Schraubenzieher gegriffen und das Häuschen mit eigenen Händen aufgebaut. Das Geld ist bei einer Autorallye zusammengekommen, die der Rotary-Club im Frühjahr organisiert hatte.

Auch künftig wollen die Rotarier dranbleiben am Projekt



"Garten der Kinder". "Das ist sinnvoller, als die 95. Rutsche für irgendeinen Spielplatz zu stiften", sagt Vera Kaesemann (42) aus Großhansdorf, Präsidentin des Clubs.

Zu tun gäbe es noch genug, die Liste mit Ideen und Wünschen der Friedhofsverwaltung ist lang. "Wir haben das Dach des Pavillons schon mal so konzipiert, dass sich darauf auch eine Solarstromanlage installieren ließe", sagt Vera Kaesemann.

"Mit dem daraus gewonnenen Strom könnte eines Tages eine Pumpe gespeist werden, um zum Beispiel einen Springbrunnen zu betreiben", ergänzt Ulrike Drechsler von der Friedhofsverwaltung.

erschienen am 20. September 2004 in Ahrensburg

▶ Druckversion ▶ Artikel versenden

◀ zurück